

Will Putin Krieg?

Sahra Wagenknecht ^[1]

Für die meisten deutschen Medien besteht daran kein Zweifel.
Stimmt das überhaupt? Welche Hintergründe hat dieser neuerliche Konflikt?

Die ausgeblendete Vorgeschichte

Vor 20 Jahren sprach der gerade gewählte russische Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin im Deutschen Bundestag. Es war ein intensives Werben für eine Zusammenarbeit und eine gemeinsame Abrüstung, aber auch für die Anerkennung der Interessen Russlands, das ein Teil des europäischen Hauses ist.

1990

Das Jahr der deutschen Wiedervereinigung. Die sowjetischen Truppen wurden aus ganz Osteuropa abgezogen. Der kalte Krieg war anscheinend vorbei. Es galt, eine neue europäische Friedensordnung zu schaffen. Das Ende des Warschauer Pakts war eigentlich auch das Ende der NATO, sollte man denken. Auch Russland gehört(e) zu Europa.

Im Berliner-Programm der SPD hiess es: "Unser Ziel ist es, die Militärbündnisse durch eine europäische Friedensordnung abzulösen."

Die Militärbündnisse. Das sind sowohl die NATO als auch der Warschauer Pakt. Das Programm galt bis 2007. Selbst der damalige NATO-Generalsekretär und frühere deutsche Verteidigungsminister Wörner hat zum Beispiel gesagt:

"Das Hauptziel des nächsten Jahrzehnts wird der Aufbau einer neuen Europäischen Sicherheitsstruktur sein, die die Sowjetunion und die Staaten des Warschauer Paktes umfassen. Die Sowjetunion wird bei der Konstruktion dieses Systems eine bedeutende Rolle spielen. Wenn sie die aktuelle Zwickmühle der Sowjetunion berücksichtigen, die praktisch keine Verbündeten mehr hat, dann können sie ihre begründeten Wunsch verstehen, nicht aus Europa hinausgedrängt zu werden."

Rede NATO-Generalsekretär Manfred Wörner, 17.05.1990, Brüssel

Es gab auch ganz klare Zusagen an die sowjetische Führung, an Generalsekretär Michail Sergejewitsch Gorbatschow. **Wenn der Warschauer Pakt sich auflöst und sich die sowjetischen Truppen aus ganz Osteuropa zurückziehen, dann wird sich die NATO nicht näher an die russische Grenze ausdehnen. Das galt auch für die ehemalige DDR.**

Der deutsche Aussenminister Hans-Dietrich Genscher äusserte sich gegenüber seinem Kollegen aus der USA, James Baker, wie folgt: **"Es besteht nicht die Absicht, das NATO-Verteidigungsgebiet nach Osten auszudehnen."**

Weshalb ist es nicht zu diesem friedlichen Zusammenleben in Europa gekommen?

Die USA

Die NATO ist ein Instrument der US-Dominanz. Sie unterstützten dieses Projekt nicht. Seit Mitte der 1990er-Jahre haben sie verhindert, dass Russland der NATO beiträt. 1999 begann ihre Erweiterung nach Osten mit der Aufnahme von Polen, Ungarn und Tschechien.

Das war ein ganz klarer Bruch der Zusage an die Sowjets. Trotzdem versuchte Putin nochmals, das Blatt zu wenden. Er stiess auf kalte Ablehnung. Seine ausgestreckte Hand wurde brüsk zurück gewiesen und stattdessen die Osterweiterung der NATO weiter getrieben, obwohl es keinen Grund dazu gab. Russland war nicht der Aggressor, den es zu bändigen galt.

NATO-Osterweiterung

Ohne Grund wurde sie weiter verfolgt. 2004 kamen Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, die Slowakei und Slowenien dazu. Albanien und Kroatien folgten 2009, Montenegro 2017, Nordmazedonien 2020. Heute stehen NATO- und US-Truppen etwa 150 km vor Petersburg.

Eine in Osteuropa abgeschossene Rakete erreicht Moskau in 5 Minuten.

Und da wundern wir uns, dass Russland Sicherheitsgarantien fordert?

Verschiedene Massstäbe

Wenn Russland auf eigenem Territorium Truppen sammelt, dann ist das die Vorbereitung eines Überfalls auf den Westen. Aber wenn die USA mit tausenden von Soldaten sich an Manövern im Schwarzen Meere oder in Osteuropa ganz dicht an der russischen Grenze beteiligen, dann soll es Landesverteidigung sein.

Das ist ein völlig verzerrtes Bild. Auch Russland hat ein legitimes Interesse an Sicherheit.

Geschichte

Das versteht sich von selbst, wenn man die Geschichte betrachtet. [2]

Russland wurde vom Westen immer wieder überfallen. Es gab nicht nur die Zeit der russischen Dominanz in Osteuropa. Die schlimmsten Vernichtungen brachte ihm Hitler-Deutschland im 2. Weltkrieg. 27 Millionen Menschen starben. [3]

Rüstungsausgaben

Kann man nicht verstehen, dass sich Russland in die Enge getrieben vorkommt? Die NATO gibt jährlich für Rüstung 20 Mal mehr aus als es. Der Einwand, die NATO sei ein friedliches Bündnis, stimmt nicht. Sie hat in den vergangenen 30 Jahren eine Menge Kriege vom Zaune gebrochen. Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Libyen, [4] es sind völkerrechtswidrige Kriege. [5]

Die NATO sei dazu da, um unsere Sicherheit zu schützen, wird behauptet. Die Russen sehen das anders und haben Gründe dazu.

Die Ukraine

Der Konflikt ist nicht vom Himmel gefallen. Es ist heute belegt, dass der keineswegs friedliche Umsturz des Maidan von den USA mit 5 Milliarden Dollar vorbereitet und unterstützt wurde.

2008 wollte das Land der NATO beitreten. Das scheiterte am Veto von Deutschland und Frankreich. Heute wird dieser Beitritt vom Lande selbst und von den USA energisch verlangt. Das angebliche Argument: Es handle sich um das Selbstbestimmungsrecht.

Die angeblich hilflose Ukraine

Sie hat eine starke Rüstungsindustrie. Sie ist einer der 10 grössten Waffenexporteure. Sie rüstet auf, hat eben mit der Türkei einen Vertrag über die Lieferung von Kampfdrohnen gemacht.

Wer profitiert von diesem Konflikt?

Die Bevölkerung der Ukraine ganz sicher nicht.

Von den letzten Wirtschaftssanktionen, die gegen Russland verhängt wurden, profitieren die USA. Sie steigerten den Import von Erdöl aus Russland, wollen aber Nord Stream 2 [6] abwürgen und Europa ihr teures Fracking-Gas aufzwingen. [7]

Folgen: Die europäischen Firmen werden ausgeschlossen, und die US-Firmen springen in die Lücke ein.

Fazit

Sicherheit und Frieden in Europa geht nicht gegen Russland, sondern nur mit Russland.

Wir hatten 1990 andere Vorstellungen und der sowjetischen Führung etwas anderes zugesagt als das, was jetzt getrieben wird.

Quellen und Bemerkungen von mir

[1] <https://www.facebook.com/RockinDC/videos/1448535268898492>

[2] Karl XII. von Schweden, Napoleon I. von Frankreich, Kaiserreiche Deutschland und Österreich-Ungarn im 1. Weltkrieg.

[3] Russland und Hitler-Deutschland schlossen 1939 einen Nichtangriffspakt. Stalin lieferte Güter nach Deutschland. Noch am Tage, als die Deutschen Russland arglistig überfielen, fuhren Güter von Russland nach dem Westen.

[4] Syrien

[5] Der Krieg gegen den Irak wurde mit einer Unwahrheit begründet. Gegen George W. Bush besteht der Verdacht auf ein Kriegsverbrechen. Es ist nur ein Verdacht. Ein Gericht müsste klären, ob er gelogen hat; dann wäre es ein wirkliches Kriegsverbrechen.

[6] Nord Stream 1 und 2 bringen russische Erdgas nach Europa.

[7] Das Fracking-Gas der USA an sich ist nicht umweltfeindlicher als das russische Erdgas; aber seine Gewinnung ist es. Erdgas ist nur in den Augen der Klima-Alarmisten schädlich.